

STATIONÄRE OPERATIONEN

ANMELDUNG

Am Vorbereitungs-Tag (dieser wird Ihnen von der Praxis mitgeteilt) melden Sie sich bitte im Aufnahmebüro Haus 1 (Erdgeschoß) an. Danach müssen Sie zum sog. „Kurz-OP-Zentrum/Narkoseärzte“ in Haus 1, Ebene 2; dort erfolgt die Narkose-Aufklärung (am geeignetsten i. d. R. Teilnarkose) durch einen Narkosearzt sowie die Abnahme eines Corona-Abstrichs.

Zuletzt werden Sie zur „Zentralen (Not-)Aufnahme“ weitergeleitet, hier werden unter anderem abschließend die Unterlagen überprüft, letzte Fragen geklärt und Ihnen wird noch die konkrete Uhrzeit für Ihr Erscheinen zur Operation am entsprechenden Operationstag mitgeteilt. An dem frühen Morgen des vereinbarten OP-Tages finden Sie sich bitte – folgend der Ausschilderung „Ambulante Operation KTZ“ (Haus 3, Ebene 2; siehe Lageplan Seite 8) – im OP-Zentrum KTZ ein (NICHT auf der Station 1-51 EDZ!). Bitte seien Sie unbedingt pünktlich! Beachten Sie die Maßgaben des Narkose- und Stationsarztes betreffend Nüchternheit, Medikamenteneinnahme und ähnliches!

VOR der stationären Operation

- ▶ Unser „Schreiben an den Hausarzt“ diesem vorlegen mit der Bitte, die notwendigen Untersuchungen durchzuführen. Befunde mitbringen!
- ▶ Weißen Fragebogen „Narkose“ ausfüllen und mitbringen.
- ▶ OP-Aufklärungsbogen ausfüllen und mitbringen.
- ▶ Bitte ebenfalls mitbringen:
 - wichtige Arztbefunde
 - Ergebnisse d. Voruntersuchung, Blutwerte
 - Versichertenkarte
 - Waschzeug und 2–3 Handtücher
 - Badesandalen, Nachtwäsche, Morgenmantel
- ▶ Sollten Sie verhindert sein, benachrichtigen Sie uns bitte umgehend – **spätestens** 48 Std. vor der Aufnahme.
- ▶ Sollten Sie noch Fragen haben, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Tel. 0621/123475-0 oder Fax 0621/123475-75

NACH DER OPERATION

NACH der Entlassung

- ▶ Bei ambul. OP kann bei notwendiger, nicht vorhersehbarer Ausweitung des Eingriffs o. einer Komplikation eine stationäre Aufnahme nötig werden.
- ▶ Stuhl stört die Wundheilung nicht - im Gegenteil! Halten Sie ihn deshalb nicht zurück, sondern geben Sie dem Stuhldrang nach - ohne Pressen.

Der Stuhl soll fest geformt sein, nicht breiig-dünn, nicht steinhart.

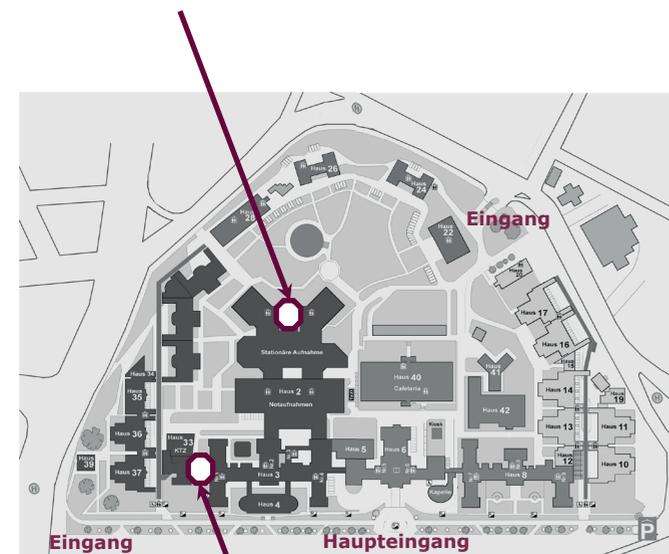
- ▶ Bitte nehmen Sie als **Schmerztherapie** die rezeptierten Schmerzmittel lt. Anweisung unbedingt regelmäßig ein und versuchen Sie nicht, Schmerzen auszuhalten! Beispiel Ibuprofen: Nehmen Sie in den ersten 7-14 Tagen 3x je 1 Tbl. täglich, maximal 4x je 1 Tbl. täglich. Beispiel Novalgin: Nehmen Sie in den ersten 7-14 Tagen 3x je 2 Tbl. tgl. (also insg. 6 Tbl.), maximal 4x je 2 Tbl. täglich (also insg. 8 Tbl.).
- ▶ Bei anhaltenden Schmerzen nehmen Sie Ihre Schmerzmittel danach so weiter - oder reduzieren sie bei nachlassendem Schmerz - und setzen sie ab bei Schmerzfreiheit. Bei bekannten Magenproblemen nehmen Sie eine Magenschutztablette (z. B. Omeprazol) oder melden sich zur Verordnung eines evtl. anderen Schmerzmedikaments.
- ▶ Die Wunde duschen Sie in den ersten 2-3 Wo. 4-6 mal tgl. für 2-3 Min. mit lauwarmem Wasser ab, zusätzlich nach dem Stuhlgang (Sitzbäder mit Kochsalz nur, wenn duschen nicht möglich ist, 2 Esslöffel Kochsalz in ca. 3 Liter lauwarmem Wasser). In den ersten 3 Wo. sondert sich vermehrt gelblich-grünes Wundsekret und etwas Blut ab, **das ist normal!**

- ▶ Auf Verbandmull (z. B. Zemuco) ca. 1-2 cm Salbe auftragen (bei Brennen Salbe zusätzlich auf den Wundrand) und **TIEF IN** die Wunde legen (nicht in den Afterkanal), evtl. in Hockstellung (gespreiztes Gesäß!).
- ▶ Steißbeinfistel-Wunden reinigen Sie bitte wie oben, in den ersten 2-3 Wo. legen Sie – aufgrund der Flüssigkeitsbildung – mehrere (Anzahl je nach Größe der Wunde) Kompressen trocken (ohne Anfeuchtung) in die Wundhöhle ein und decken die Wunde mittels dem mit 2-3 cm Salbe bestrichenen Verbandmull (z. B. Zemuco) ab.
- ▶ Je nach Operation sind Sie ca. einige Tage bis ca. 3 Wochen arbeitsunfähig.
- ▶ Sollten in den nächsten Tagen folgende Beschwerden auftreten:
 - mehrmals stärkere Blutungen
 - nicht nachlassende/zunehmende Schmerzen
 - schmerzhafte Knoten,
 - Probleme beim Wasserlassen, Fieber

dann rufen Sie uns bitte an: **Praxis 0621/123475-0**
Klinik 0621/383-2333

LAGEPLAN UNIV.-MEDIZIN MANNHEIM

Station 1-51 EDZ



Ambulante + stationäre Operationen KTZ

Vorbereitungstag

am um Uhr

AMBULANTE OPERATION

Bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 5+7!

STATIONÄRE OPERATION

Bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 6+7!

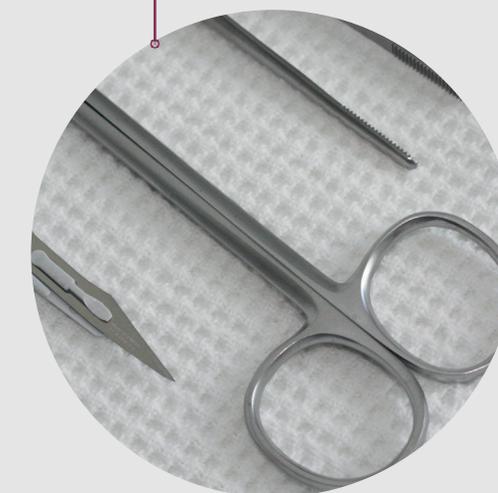
am um Uhr

BITTE seien Sie unbedingt pünktlich!



ENDDARM-OPERATION

Fachkompetenz und klinische
Maximalversorgung für die
Sicherheit unserer Patienten



Dt. End- und Dickdarm Zentrum Mannheim

Bismarckplatz I
68165 Mannheim
Tel. 0621 / 1234 75-0
Fax 0621 / 1234 75-75
www.enddarm-zentrum.de
mail@enddarm-zentrum.de

Uni-Klinikum Mannheim (UMM)

Enddarmchirurgie der
Universitätsmedizin Mannheim
Station 1-51 EDZ
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim
Tel. 0621 / 383-2333
Fax 0621 / 383-1462

Dt. END- UND DICKDARM-ZENTRUM MANNHEIM

Das **dedz** Mannheim behandelt jährlich mehr als 30.000 Patienten mit Enddarmleiden und ist eine der bedeutendsten Enddarm-Institutionen Europas. Die komplexe Enddarm-Anatomie und -Funktion sowie die daraus resultierenden Krankheitsbilder erfordern vom Enddarm-Chirurgen ganz spezielle Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten. Von 1980 an sind unsere Fachärzte operativ tätig – mit ca. 1.500 Enddarm-Operationen jährlich.

Qualifikationen und Zertifizierungen:

- Exzellenz-Zentrum für Chirurgische Koloproktologie der CACP / DGAV / DGK (erstes Exzellenz-Zentrum deutschlandweit)
- Kompetenz-Zentrum für Koloproktologie des BCD

Seit Mitte 2002 operieren die Ärzte des **dedz** ihre Patienten in der Universitätsmedizin Mannheim (UMM) – in enger Kooperation mit der dortigen Chirurgischen Klinik. Dies bedeutet für unsere Patienten: höchste fachärztliche Kompetenz durch die Operateure des **dedz** und maximale Sicherheit plus bestmögliche Versorgung.



Enddarm-chirurgische Operationen werden notwendig, wenn konservative Behandlungen von vornherein keinen Erfolg versprechen oder nicht ausreichend waren bzw. zu risikoreich sind. Die meisten operativen Eingriffe erfolgen bei Hämorrhoiden, Fissuren, Fisteln und schwerer Stuhlhalteschwäche bzw. Inkontinenz. Je nach Befund und Zustand des Patienten können sie ambulant oder stationär durchgeführt werden.

UNIVERSITÄTSMEDIZIN MANNHEIM (UMM)

Das Uniklinikum Mannheim verfügt als Krankenhaus der Maximalversorgung über ein breit gefächertes Spektrum von Diagnostik und Therapie. Ca. 4.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen die jährlich rund 65.000 Patienten. Seit 2002 befindet sich eine enddarm-chirurgische klinische Spezialabteilung im Uniklinikum Mannheim mit ca. 1.500 operativen Eingriffen jährlich. Hier stellen die Chirurgen des **dedz** ihre komplexe Erfahrung und Kompetenz zur Verfügung. Zusammen mit den Anästhesisten, Internisten und Chirurgen der Universitätsmedizin Mannheim ist eine 24-Stunden-Versorgung unserer Patienten sichergestellt.

Durch die Kooperation mit dem **dedz** gehört die Universitätsmedizin Mannheim zu den ganz wenigen Kliniken, die ein besonders qualifiziertes Angebot enddarmchirurgischer Operationen bieten. Die Operateure des **dedz** verfügen über ein breites koloproktologisches Wissen und haben zusätzlich spezielle operative Kenntnisse und langjährige Erfahrungen.

Der entscheidende Vorteil für die Patienten:

Diagnostik, Operation und Nachsorge, d. h. die komplette fachliche Versorgung, in einer Hand.



Prof. Dr. med. Dieter Bussen



Dr. med. Andreas K. Joos



Dr. med. Phillip Manegold



Priv.-Doz. Dr. med. St. Fritz

AMBULANT UND STATIONÄR

Ambulante Chirurgie, das bedeutet für den Patienten: morgens für einen Eingriff in die Klinik gehen und nach wenigen Stunden wieder zu Hause sein – ohne lästige Aufnahmeformalitäten. In der Nacht des OP-Tages schlafen Sie schon wieder im eigenen Bett. Das Kurzzeittherapie-Zentrum (KTZ) in der Universitätsmedizin Mannheim mit seinen OP-Räumen bietet für ambulante Operationen die optimalen Voraussetzungen. Dank neuer, weniger belastender Operationstechniken und schonender Narkoseverfahren ist ambulantes Operieren immer häufiger möglich. Dem **dedz-Operateur** steht medizinisches Fachpersonal zur Seite. Ein erfahrener Narkosearzt überwacht alle lebenswichtigen Funktionen während des Eingriffs sowie anschließend im Aufwach- und Ruheraum bis hin zur Entlassung.

Für einen ambulanten Eingriff sind eine Reihe besonderer Vorbereitungen nötig. Die Patienten müssen nicht nur sorgfältig untersucht und aufgeklärt werden; sie benötigen auch genaue Anweisungen, was zu Hause zu tun ist. Bei Problemen ist rund um die Uhr ein kompetenter enddarm-chirurgischer Bereitschaftsdienst erreichbar bzw. kann jederzeit die Chirurgische Ambulanz des UMM aufgesucht werden.



Sollte ein stationärer Aufenthalt in der Klinik notwendig sein, werden unsere enddarm-chirurgischen Patienten auf der Station 1-51 **dedz** von besonders geschulten Schwestern und Pflägern betreut, um so die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten. Die fachärztliche Kompetenz und Erfahrung der **dedz-Chirurgen** sowie der Fachkollegen des Universitätsklinikums – verbunden mit hohen Sicherheitsstandards – erlauben die optimale Versorgung.



AMBULANTE OPERATIONEN

ANMELDUNG

Folgen Sie der Ausschilderung „**Ambulante Operation KTZ**“ (Haus 3, Ebene 2; siehe Lageplan Seite 8) am Vorbereitungstag UND am OP-Tag.

Am Vorbereitungstag wird ein Corona-Abstrich durchgeführt und der Anästhesist bespricht mit Ihnen die für Sie geeignetste Narkoseform (i. d. R. Teilnarkose).

Am OP-Tag findet die OP statt. Nach dem Eingriff müssen Sie noch einige Stunden überwacht werden. Vor Ihrer Entlassung wird Ihr Operateur Sie noch einmal aufsuchen und mit Ihnen das weitere Verhalten besprechen.

VOR der ambulanten Operation

Wichtig! Bitte kommen Sie nüchtern, d.h. nach 24 Uhr nichts essen (auch keinen Kaugummi), trinken oder rauchen. Medikamente aber mit einem Schluck Wasser einnehmen.

Bitte erledigen Sie **vorher** unbedingt Folgendes:

- ▶ Unser „Schreiben an den Hausarzt“ diesem vorlegen für die notwendigen Untersuchungen. Befunde mitbringen!
- ▶ Weißen Fragebogen „Narkose“ ausfüllen, unterschreiben und mitbringen. **Ohne Unterschrift dürfen wir Sie nicht operieren!**
- ▶ OP-Aufklärungsbogen ausfüllen, unterschreiben und mitbringen. **Ohne Unterschrift dürfen wir Sie nicht operieren!**
- ▶ Bitte ebenfalls mitbringen:
 - wichtige Arztbefunde
 - Ergebnisse d. Voruntersuchung, Blutwerte (siehe Hausarzt-Brief)
- ▶ **Sie müssen sich später von einer (volljährigen) Begleitperson abholen lassen und bei Ihnen zu Hause muss eine Betreuungsperson über Nacht bis zum nächsten Morgen anwesend sein (z. B. Eltern, Partner, Freunde)!!!**
- ▶ Bei Fragen oder Verhinderung: Tel. 0621/123475-0 oder Fax 0621/123475-75